

Joseph Haydn Privathochschule



Jahresbericht Akademisches Jahr 2024/25

Inhaltsverzeichnis

1. Strategische Weiterentwicklungen unter Bezugnahme auf die JHP relevanten Zielsetzungen und Herausforderungen im Studienjahr 2024/25.....	3
2. Zentrale Entwicklungen, Weiterentwicklungen und Änderungen.....	8
1. Studien und Lehre (insbesondere im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Aktivitäten und Kooperationen)	8
2. Forschung und Entwicklung bzw. und Erschließung der Künste (insbesondere im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Aktivitäten und Kooperationen).....	12
3. In der Förderung des wissenschaftlichen, künstlerischen bzw. wissenschaft-künstlerischen Nachwuchses (insbesondere durch gezielte Maßnahmen)	16
3. Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter, zu Diversität und Inklusion	21
4. Quantitative Entwicklungen, Weiterentwicklungen, sowie Änderungen und deren Auswirkung in den nachstehenden Bereichen der Privathochschule im Studienjahr 2024/25	23
1. Studierende, unter Angabe der Entwicklung der Studierendenzahlen, der Studienanfänger:innen	23
2. Absolvent:innen, unter Angabe der durchschnittlichen Studiendauer	27
3. Haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal, unter Angabe der zahlenmäßigen Entwicklung sowie der Zuordnung zu den akkreditierten Studiengängen	28
4. Finanzgebarung, unter Angabe der Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben, aggregierten Sach-, Personal- und Investitionsaufwendungen, Einnahmen aus Studienbeiträgen, eingeworbenen Drittmitteln und sonstige wesentliche Erlöse	30
5. Anhänge	32

1. Strategische Weiterentwicklungen unter Bezugnahme auf die JHP relevanten Zielsetzungen und Herausforderungen im Studienjahr 2024/25

1.1 Kontext und Ausgangslage

Im Studienjahr 2024/25 konnte die Joseph Haydn Privathochschule Burgenland die im Vorjahr gesetzten Aufbauimpulse konsequent **konsolidieren und ausweiten**. Aufbauend auf den initialen Maßnahmen zur Etablierung eines internationalen Zentrums der Haydnforschung wurden die strategischen Schwerpunktsetzungen weiter geschärft, Kooperationen systematisch vertieft und Transferformate stärker sichtbar gemacht. Im Sinne des Strategiepapiers „Haydn 2032“ des Landes Burgenland stand dabei die **nachhaltige Profilbildung** der Hochschule im Mittelpunkt: als wissenschaftlich-künstlerische Institution mit regionaler Verankerung und internationaler Anschlussfähigkeit.

1.2 Strategische Profilbildung: Haydnforschung, Haydnregion und Nachwuchsförderung

Die Zielsetzung, ein international anschlussfähiges Zentrum der Haydnforschung zu entwickeln, wurde im Berichtsjahr **weiter operationalisiert**. Dies umfasst insbesondere:

- die **Fortführung und Intensivierung internationaler Kooperationsanbahnungen**,
- die **Weiterentwicklung der „Haydnregion“** in Zusammenarbeit mit angrenzenden Ländern und geeigneten Institutionen,
- die **gezielte Förderung des musikalischen Nachwuchses** entlang einer durchgängigen Bildungs- und Entwicklungskette,
- sowie Maßnahmen zur **Vermittlung musikalischer Kompetenzen** an kommende Generationen.

Damit wurde die institutionelle Mission nicht nur bestätigt, sondern im Berichtsjahr 2024/25 **substanziell gestärkt**: Forschung, künstlerische Praxis und Bildungsauftrag greifen zunehmend als integriertes Profil zusammen.

1.3 Regionaler Impact und Transfer: Kultur- und Wissenschaftsraum Burgenland

Die Privathochschule wirkt im Berichtsjahr verstärkt als **kulturelles und wissenschaftsnahes Transferzentrum**. Als Bildungsinstitution und Veranstaltungsort trägt sie zur nachhaltigen Weiterentwicklung der regionalen Kulturlandschaft bei. Ergebnisse aus künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Forschung werden in unterschiedlichen Formaten **systematisch öffentlich zugänglich** gemacht und stärken die Sichtbarkeit der Hochschule als regionaler Leuchtturm mit überregionaler Ausstrahlung.

1.4 Qualitätsgesicherte Personal- und Lehrentwicklung: Akademische Exzellenz

Die akademische Qualität beruht weiterhin auf der hohen Expertise der Lehrenden als international aktive Musiker:innen, Komponist:innen und Pädagog:innen. Ihre Präsenz als Solist:innen, in Kammermusikformationen, in namhaften Orchestern sowie in internationalen Workshops und Wettbewerben gewährleistet eine **enge Verschränkung von Lehre, künstlerischer Praxis und aktueller Fachentwicklung**.

Berufungen sowie Erweiterungen im Dozent:innenkreis werden weiterhin **qualitätsgesichert** umgesetzt und tragen wesentlich zur **Profil- und Qualitätsentwicklung** der Hochschule bei.

1.5 Praxisbasierte Ausbildung und Curriculumentwicklung

Die praxisnahe Ausrichtung der Ausbildung wurde im Studienjahr 2024/25 konsequent fortgeführt und weiter profiliert. Das Spektrum an musikalischen Formationen (u. a. Sinfonisches Blasorchester, Bigband, Jazz/Pop-Ensemble, Kammermusik, Sinfonieorchester) wird durch öffentliche Konzerte, Workshops und Vorträge der Instrumental- und Gesangsklassen ergänzt.

Die Zusammenarbeit mit dem Musikschulwerk Burgenland sowie Partnerschulen wurde weiter intensiviert – insbesondere im Bereich des Klassenmusizierens. Diese Vernetzung stärkt die **Durchlässigkeit zwischen Bildungsstufen**, erhöht die **Praxis- und Berufsfeldnähe** und unterstützt eine **qualitativ hochwertige Ausbildung**.

1.6 Steuerungs- und Entwicklungsdimensionen (Strategierahmen)

Die Hochschulentwicklung orientierte sich im Berichtsjahr 2024/25 an vier zentralen strategischen Dimensionen:

1. **Studierende und Markt:** Weiterentwicklung der Attraktivität der Hochschule sowie marktorientierte Profilierung von Studienangeboten.
2. **Mitarbeiter:innen und Lehrende:** Kontinuierliche Unterstützung durch Weiterbildungsangebote sowie strategische Personalentwicklung.
3. **Qualität und Prozesse:** Stärkung der Qualitätssicherung, fortlaufende Optimierung interner Abläufe und Evaluierungen.
4. **Finanzen und Infrastruktur:** Sicherung budgetärer Zielerreichung und gezielte infrastrukturelle Weiterentwicklung im Sinne langfristiger Nachhaltigkeit.

Als sichtbares Zeichen institutioneller Reifung und Profilbildung fungiert weiterhin die Etablierung des „**Joseph Haydn Preises**“ (zweijährlich), der die Außenwirkung der Hochschule stärkt und Exzellenzorientierung unterstreicht. Die nächste Vergabe wird im Studienjahr 2025/26 stattfinden. Zur Verbreiterung der Kommunikation und Steigerung der Transparenz wurde im Berichtszeitraum eine Plattform implementiert, auf der monatlich die wichtigsten Themen der JHP aufgelistet und künftige Aktivitäten angekündigt werden. **JHP-KI** (JHP-Kommunikation intern) erscheint jeweils am letzten Freitag im Monat.

1.7 Governance, Ressourcen und organisatorische Stabilisierung

Die von der Hochschulleitung gesetzten Maßnahmen wurden im Einklang mit budgetären Rahmenbedingungen sowie den im Personal- und Stellenplan definierten Zielvorgaben umgesetzt. Die strategische Ausrichtung folgt einer Logik der **nachhaltigen Ressourcensteuerung** und einer **wirksamen Institutionalisierung** zentraler Prozesse: ein entscheidender Faktor für die stabile und zugleich dynamische Weiterentwicklung im Studienjahr 2024/25.

1.8 Profundierung der Akademischen Autonomie

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die akademische Autonomie gelegt, als unumstößliches Grundprinzip der JHP: die Freiheit der Lehre und Forschung. Senat und Studienkommission haben diesen

Entwicklungsprozess massiv vorangetrieben und im zweiten Jahr des Studienbetriebes aufgrund der Expertise die Exzellenzsteigerung der JHP mitvorangetrieben. Ausdruck davon sind die zahlreichen regelmäßigen Arbeitssitzungen der Gremien.

1.9 Satzung

Die Generalversammlung hat mit 09.12.2024 die aktuelle Satzung der JHP beschlossen, welche seither rechtsgültig in Kraft ist.

1.10 Aktive Studierendenvertretung

Im Berichtszeitraum fand die erste ÖH-Wahl an der JHP statt. 242 Studierende waren wahlberechtigt, die Wahlbeteiligung betrug 14 %, eine unabhängige Liste mit 7 Kandidat:innen hat sich der Wahl gestellt. Für die JHP ist eine aktive Studierendenvertretung zur Weiterentwicklung enorm wichtig, daher hat die Aufnahme in die ÖH auch einen Beitrag zur Qualitätssteigerung des Studierendenservice an der JHP beigetragen.

1.11 Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement der JHP ist umfassend und beruht auf mehreren Säulen. Nachfolgend sind ausgewählte Themen und Maßnahmen der Qualitätsmanagement-Aktivitäten des Studienjahres 2024/25 aufgeführt.

Ein fortlaufender Verbesserungsprozess, der auf Offenheit, der aktiven Partizipation aller Beteiligten (Studierende, Lehrende und Verwaltung) sowie auf überprüfbaren Ergebnissen basiert, mit dem Ziel, die Qualität von Lehre, Forschung und Verwaltung an der JHP zu sichern und weiterzuentwickeln.

1.11.1 Quality Assurance (Qualitätssicherung)

- Mehrjahresplanung durch das Präsidium
- Eine fortlaufende Prüfung der definierten Ziele der JHP gewährleistet auf Basis des JHP-Entwicklungsplans, dass alle erforderlichen Maßnahmen zeitnah umgesetzt und entsprechend dokumentiert werden. (siehe Anhang 2: Entwicklungsplan Monitoring 2024/25)

1.11.2 Quality Control (Qualitätskontrolle)

- Die Kommission für Qualitätssicherung und Entwicklung der Joseph Haydn Privathochschule GmbH traf sich im Studienjahr 2024/2025 zu drei Sitzungen.
 - Im Mittelpunkt standen aktuelle Entwicklungen und Ideen zur Verbesserung verschiedener Hochschulbereiche. Die erarbeiteten Vorschläge wurden der Hochschulleitung und anderen Gremien zur weiteren Bearbeitung oder Umsetzung übergeben. Evaluierung von Lehrveranstaltungen und Monitoring von Prozessen hat in regelmäßigen Abständen stattgefunden.
- Die Hochschulleitung hat im Studienjahr 2024/2025 Mitarbeiter:innen-Gespräche mit Lehrkräften (Rektor) und Mitarbeiter:innen der Administration (Geschäftsführer) geführt, die in ordnungsgemäß unterzeichnete Leistungsvereinbarungen mündeten.

- Zentrales künstlerisches Fach/Lehrveranstaltungsumfragen zweisprachig (Deutsch und Englisch) im akademischen Jahr 2024/25 verschickt.
 - Umfragen liefen von 26.05.2025 bis 11.07.2025. Die Ergebnisse wurden an die jeweiligen Lehrenden geschickt und die Ergebnisse von der Kommission für Qualitätssicherung und Entwicklung ausgewertet. Verbesserungsmöglichkeiten wurden in der Kommission für Qualitätssicherung und Entwicklung diskutiert und etwaige notwendige Maßnahmen empfohlen. Die Ergebnisse wurden auch im Rahmen der Mitarbeiter:innengespräche besprochen und in den nachfolgenden Leistungsvereinbarungen festgehalten.
- Von 19.03.2025 bis 30.04.2025 wurde eine JHP-Prozesse- und -Verfahren-Umfrage an alle Lehrenden verschickt.
 - Die Ergebnisse wurden von der Kommission für Qualitätssicherung und Entwicklung ausgewertet und konkrete Verbesserungen wurden innerhalb der JHP auf Basis der Umfrage umgesetzt.
- JHP-Erasmus Incoming Studierenden-Umfrage im Juni 2025 auf freiwilliger Basis durchgeführt, um Feedback über JHP-Studiengänge und Erfahrung von Studierenden ausländischer Universitäten zu erhalten.
- Überprüfung wissenschaftlicher Integrität
- Der Einsatz von **Turnitin** ist an der JHP systematisch in das bestehende Qualitätsmanagement zur Sicherung wissenschaftlicher Integrität implementiert. Er ergänzt insbesondere die qualitätsgesicherte **Betreuung, Begutachtung und Bewertung von Abschlussarbeiten** durch die zuständigen Professor:innen. Fragestellungen zu **Plagiat** sowie zum **verantwortungsvollen Einsatz KI-gestützter Werkzeuge** sind in den hochschulinternen Regelwerken verbindlich verankert (u. a. Richtlinien zur Erstellung schriftlicher Arbeiten, Nutzungsbedingungen und Rechte, Leitfäden für Bachelor- und Masterarbeiten sowie das Handbuch Qualitätsmanagement). Zusätzlich stärkt die **Mitgliedschaft in der Österreichischen Agentur für Wissenschaftliche Integrität** die institutionelle Einbindung in nationale Standards wissenschaftlicher Redlichkeit.
- JHP ist Mitglied in der **Österreichischen Gesellschaft für Musik und Medizin (ÖGfMM)**.

1.11.3 Quality Audit (Qualitätsprüfung)

- Ab 2026 bzw. 2027 ist geplant, mit **MusiQue** (unabhängige Stiftung für Qualitätsverbesserung und Akkreditierung in der Musikhochschulbildung) im Bereich des Qualitätsmanagements zusammenzuarbeiten, um eine externe zusätzliche Evaluierung der vier akkreditierten Studiengänge durchzuführen.

1.11.4 Quality Assessment (Qualitätsbewertung)

- Erfassung wissenschaftlicher, künstlerischer und pädagogischer **Publikationen** in der JHP- Leistungsdatenbank sowie andere Aktivitäten auf dem Leistungsspektrum der Arbeit und Tätigkeiten der Lehr- und Forschungskraft.
- **Dokumentation** von Erfolgen der Studierenden (Preise, Engagements) laufend erfasst.
- Einreichungen von drei BA- und zwei MA-Student:innen für den Burgenländischen Hochschulpreis 2025.

1.11.5 Quality Enhancement (Qualitätsverbesserung)

- „Welcome Package“ mit Ressourcen und Informationen für alle neue Mitarbeiter:innen zur Verfügung gestellt sowie ein Buddy/Mentor Kontakt für neue Lehrer:innen.
- Weiterbildungsprogramm „Fortissimo“ für Lehrende und Verwaltung laufend angeboten.
- Auf freiwilliger Basis werden „Exit-Talks“ angeboten, also Gespräche mit Personen, die den Arbeitsplatz JHP verlassen haben. Fokus dabei sind Feedback zum Arbeitsplatz JHP aus Sicht der Arbeitnehmer:innen.

1.12 Bilanz und Perspektiven

Der Verlauf des Studienjahres 2024/25 bestätigt eine **positive institutionelle Entwicklung**: Die im Vorjahr angestoßenen Strategien wurden gefestigt, die Profilbildung weiter geschärft und die Sichtbarkeit als künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit regionalem Auftrag und internationaler Anschlussfähigkeit ausgebaut. Auf dieser Grundlage ist die Joseph Haydn Privathochschule Burgenland in einer sehr guten Position, ihre Rolle als Zentrum der Haydnforschung, als kultureller Impulsgeber und als praxisorientierte Ausbildungsstätte in den kommenden Jahren weiter zu stärken.

2. Zentrale Entwicklungen, Weiterentwicklungen und Änderungen

2.1 Studien und Lehre (insbesondere im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Aktivitäten und Kooperationen)

2.1.1 Mobilitäten

Wie bereits im vorangegangenen Jahr wurden im Studienjahr 2024/25 sowohl die Learning Agreements als auch die Inter-institutional Agreements papierlos über das **EWP-Dashboard** abgewickelt. Der Bewerbungsprozess für Erasmus-Studierende erfolgte weiterhin über das internationale Tool **EASY Mobility** online.

Neu hinzu kam die vollständige Umstellung der Erasmus-Dokumentation auf eine rein digitale Archivierung. Zur weiteren Förderung der Digitalisierung im International Office nimmt die Institution regelmäßig an den Initiativen von **Erasmus goes digital** teil, etwa in Form von Webinaren und Informationsveranstaltungen.

Gemeinsam mit Partnern aus den Bereichen Musik, Künstliche Intelligenz und Film wurde im Rahmen des calls „Creative Innovation Lab“ das Projekt **„CrossModal-AI: voice, music & video for EU cross-sector media“** eingereicht. Das Ziel ist die Entwicklung einer EU-zentrierten, energieeffizienten Plattform für synchronisierte Sprach-, Musik- und Videosynthese.

Um im tertiären Bildungsbereich als Musikhochschule die internationale Vernetzung zu stärken und Partnerschaften im Musikbereich der Hochschulen zu schließen, ist die Mitgliedschaft in der **Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)** essenziell. Zu diesem Zweck erfolgte auch die Teilnahme am Vernetzungstreffen der internationalen Koordinator:innen (IRC) in Dublin, European Platform for Artistic Research in Music (EPARM) in Tallinn und der Generalversammlung in Mailand.

Teilnahme am Erasmus-Mobilitätsprogramm

Abkürzungen

SMS = Studierendenmobilität zu Studienzwecken

STA = Lehrendenmobilität zu Lehrzwecken

STT = Lehrendenmobilität zu Fortbildungszwecken

Studierendenmobilität

Gegenüberstellung von SMS-Mobilitäten seit dem Studienjahr 2021/22

Studienjahr	Incoming	Outgoing
2021/22	4	1
2022/23	3	3
2023/24	4	0
2024/25	8	2

Die Zahl der Incoming-SMS-Mobilitäten hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Nachdem im Studienjahr 2023/24 niemand unter den Studierenden eine **Outgoing-Mobilität** wahrgenommen hatte, waren es im vorliegenden Berichtsjahr zwei Personen. Neu dabei war, dass neben einer Langzeitmobilität erstmals auch eine Kurzzeitmobilität im Rahmen eines **Blended Intensive Programmes (BIP)** realisiert wurde.

Für das Studienjahr 2025/26 ist aus Incoming-Sicht mit Einschränkungen zu rechnen: Da sich der Betrieb der Privathochschule erfolgreich etabliert hat, sind die Kapazitäten der Lehrenden inzwischen begrenzt. Daher wird voraussichtlich nur eine kleinere Zahl an Incoming-Studierenden aufgenommen werden können. Positiv entwickelt sich hingegen das Outgoing-Interesse: Die Zahl der Langzeitmobilitäten bleibt stabil bei einer, das Interesse an Kurzzeitmobilitäten ist erneut gestiegen.

Studierendenmobilität (SMS) – 2 Outgoings

Aufnehmende Hochschule	Anzahl Outgoings
Popakademie Baden-Württemberg, Mannheim, Deutschland	1
Rīga Tehniska Universitate, Liepāja Academy, Lettland	1

Studierendenmobilität (SMS) – 8 Incomings

Entsendende Hochschule	Anzahl Incomings
Conservatorio di Musica “Arcangelo Corelli” di Messina, Italien	1
Muzička akademija Sveučilišta, University of Zagreb, Kroatien	1
Academia Națională de Muzică “Gheorghe Dima”, Cluj-Napoca, Rumänien	1
Fundació Conservatori del Liceu, Barcelona, Spanien	1
Conservatorio Superior de Música “Salvador Seguí” de Castellón, Spanien	1
Real Conservatorio Superior de Música “Victoria Eugenia”, Granada, Spanien	1
Conservatorio Superior de Música “Manuel Massotti Littel”, Murcia, Spanien	1

Conservatori Superior de Música “Joaquín Rodrigo” de València, Spanien	1
---	----------

Lehrendenmobilität

Gegenüberstellung von STA- und STT-Mobilitäten seit dem Studienjahr 2021/22

Studienjahr	Incoming STA	Outgoing STA	Incoming STT	Outgoing STT
2021/22	7	3	0	1
2022/23	3	4	2	1
2023/24	5	4	1	0
2024/25	9	12	2	2

Die **Mobilität der Lehrenden** hat sich im Vergleich zum Vorjahr in allen Bereichen noch positiver entwickelt als die der Studierenden. Die Zahl der Incoming-Lehrenden konnte nahezu verdoppelt, die der Outgoing-Lehrenden sogar mehr als verdreifacht werden. Die weiterhin deutliche Diskrepanz zwischen Mobilitäten mit Lehr- und solchen mit Fortbildungszweck unterstreicht den besonderen Stellenwert von Masterclasses im Musikbereich.

Dem Rektorat ist eine weitere Steigerung der Mobilitätszahlen ein wichtiges Anliegen. Daher werden alle Lehrenden auch künftig im Rahmen der Mitarbeiter:innengespräche gezielt zu einem internationalen Austausch ermutigt, und mit dem Betreuer für Internationale Angelegenheiten konkrete Umsetzungen erarbeitet und durchgeführt.

Lehrendenmobilitäten im Studienjahr 2024/25

Lehrendenmobilitäten (STA) – 12 Outgoings

Aufnehmende Hochschule	Anzahl Outgoings
National Academy of Music “Prof. Pancho Vladigerov”, Sofia, Bulgarien	1
Popakademie Baden-Württemberg, Mannheim, Deutschland	1
Hochschule für Musik und Theater Rostock, Deutschland	1
Conservatorio di Musica “Giovanni Battista Martini” di Bologna, Italien	1
Conservatorio di Musica “Claudio Monteverdi” Bolzano, Italien	2
Norges musikkhøgskole, Oslo, Norwegen	1
Escola Superior de Música de Lisboa, Portugal	1
Academia Națională de Muzică “Gheorghe Dima”, Cluj-Napoca, Rumänien	1
Vysoká škola múzických umění v Bratislave, Slowakei	1
Univerza v Ljubljani Akademija za glasbo, Slowenien	1

Mahidol University, Bangkok, Thailand	1
--	---

Lehrendenmobilitäten (STT) – 2 Outgoings

Aufnehmende Hochschule	Anzahl Outgoings
Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken, Deutschland	1
Kungliga Musikhögskolan i Stockholm, Schweden	1

Lehrendenmobilitäten (STA) – 9 Incomings

Entsendende Hochschule	Anzahl Incomings
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Deutschland	1
Musikhochschule Münster, Deutschland	1
Hochschule für Musik und Theater Rostock, Deutschland	2
Conservatorio Giulio Briccialdi di Terni, Italien	1
Muzička akademija Sveučilišta, University of Zagreb, Kroatien	1
Conservatorium van Amsterdam, Niederlande	1
Academia Națională de Muzică "Gheorghe Dima", Cluj-Napoca, Rumänien	1
Conservatorio Superior de Música de Málaga, Spanien	1

Lehrendenmobilität (STT) – 2 Incomings

Entsendende Hochschule	Anzahl Incomings
Akademia Sztuki w Szczecinie, Szczecin, Polen	2

2.1.1 Mathetik

Im Zuge der pädagogischen Forschung wurde der Bereich Mathetik als zentraler Vernetzungspunkt für den aktuellen Arbeitsschwerpunkt definiert. Dazu wurde die Methode „GANZ in der Musik“ als eine inhaltliche Ausrichtung der Ausbildung angeboten. Aus dem Bedarf von Musiklehrer:innen für den Klassenunterricht sowie der sog. „Quereinsteigermöglichkeit“ durch das BMBWF wurde im künstlerisch-pädagogischen Masterstudium das zKF „Klassenunterricht Musik“ definiert.

Das künstlerisch-pädagogische MA-Studium laut Akkreditierung vom 04.04.2023 setzt sich aus 60 ECTS „zentrales künstlerisches Fach“ (zKF) und 60 ECTS ergänzende Lehrveranstaltungen (LVs) zusammen. Das Angebot „Klassenunterricht Musik“ wird entsprechend der Akkreditierung als zKF mit 60 ECTS geführt, die Lehrveranstaltungen sind kongruent mit jenen der instrumentalpädagogischen oder gesangspädagogischen zKFs.

Ein Teil der pädagogischen LVs werden von Lehrenden der PPHB aufgrund der Fachexpertise abgedeckt, was auch bereits in der Vergangenheit regelmäßig erfolgt ist und im Zuge des Akkreditierungsprozesses auch dargestellt wurde. Ein daraus resultierender „Lehrgang“ (60 ECTS) befindet sich in Vorbereitung und soll in weiterer Folge eingereicht werden.

2.2 Forschung und Entwicklung bzw. und Erschließung der Künste (insbesondere im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Aktivitäten und Kooperationen)

2.2.1 Kongresse und Symposien

Symposium „Sinfonia caratteristica“

21.-22.10.2024

Mit Referent:innen aus den USA, Deutschland, der Slowakei und Österreich; Forschungsfrage: Der Einfluss der „analogen“ Theaternmusik auf die „absolute“ Instrumentalmusik aus verschiedenen Perspektiven und die daraus resultierenden Möglichkeiten semantischer Deutung. Integrativer Teil des Symposiums war eine künstlerische Präsentation exemplarischer Musikstücke (EEK) durch Studierende der JHP im Rahmen eines Konzertes.

AEC Congress and General Assembly 2024

13.-16.11.2024, Conservatorio di Musica “G. Verdi”, Milano, Italy

Innovation, Inclusion and Interdisciplinarity: from education to employment and society

Teilnahme: Gerhard Krammer

Instrumentenbau-Symposium

15.-17.11.2024: „Mathias Müller und die aufrechten Klaviere“

Musikakademie Sachsen-Anhalt, Kloster Michaelstein,

Teilnahme: Beatrix Darmstädter

Link: [2024 Konferenzprogramm Pianino.pdf](#)

Symposium: Liszt as a transcultural composer

13.-14.12.2024: Liszt and the Music of the future

Fondazione Istituto Liszt Bologna

Teilnahme: Gerhard Krammer

Link: <https://www.fondazioneistitutoliszt.it/>

Symposium: „Luigi Cherubini in Wien“

6.-8.2.2025: Cherubini und die Vermittlung von Musiktheorie

Hochschule der Künste Bern

Teilnahme: Camilla Köhnken

Link: [2502 Cherubini 250204da](#)

EPARM-Kongress 2025

3.-5.3.2025, Artistic research that bridges different musical fields

Estonian Academy of Music and Theatre Tallinn

Teilnahme: Tibor Nemeth

2.2.2 Lectures und Lecture recitals

21.11.2024: Landesmuseum Eisenstadt, Tibor Nemeth

- Liszt, the Progressive

27.-28.3.2025 Kunstakademie VSMU Bratislava, Tibor Nemeth

- "Klangrede" and the Art of musical language
- Haydn as a composer of the Enlightenment (Heraclitus – Hegel – Haydn)
- From rhetorical figure to dramatic gesture

„Scientific Duettos“

4mal jährlich stattfindende Vortragsreihe zur Diskussion musikwissenschaftlicher Themen mit JHP-externen Wissenschaftler:innen und Künstler:innen

Idee und Organisation: Beatrix Darmstädter

- 29.4.25 Christian Ahrens/Beatrix Darmstädter „Musikkultureller Transfer zwischen Wien und Dresden“
- 10.6.25 Rudolf Hopfner/Kai Köpp „Streichinstrumente – bauliche Modifikation und historische Aufführungspraxis“

AR-Projekt „Philemon und Baucis“

Ab 1.1.2025

Ergänzung der Marionettenoper „Philemon und Baucis“ inkl. Vorspiel „Der Götterrat“ (1773) von Joseph Haydn durch Neukomposition (Stilkopien) der verlorenen Musiknummern nach Motiven und unter Verwendung von alternativen Kompositionen Haydns.

2.2.3 Publikationen

Publikationsreihe „parlando“ 1. Ausgabe (2025)

zur Wissenschaftskommunikation und als neue österreichische Musikzeitschrift für anspruchsvolle Leser:innen. Verlag Praesens. Hg.: Darmstädter/Köhnken

Link: [parlando 1 - Darmstädter, Beatrix; Köhnken, Camilla - morawa.at](https://parlando1-darmstaedter-beatrix-koehnken-camilla-morawa.at)

Wissenschaftliche Monographie: „Musikalische Werbungs- und Hochzeitsgaben Friedrich Augusts II. an Maria Josepha 1718/19“, Verlag Hollitzer

Autor:innen: Ahrens/Darmstädter

Link: [Musikalische Werbungs- und Hochzeitsgaben Friedrich Augusts II. an Maria Josepha 1718/19 - Ahrens, Christian; Darmstädter, Beatrix - morawa.at](https://musikalische-werbungs-und-hochzeitsgaben-friedrich-augusts-ii.-an-maria-josepha-1718-19-ahrens-christian-darmstaedter-beatrix-morawa.at)

Musikwissenschaftlicher Sammelband „Musizierpraxis statt papierener Friedhöfe. Ein gegenwärtiger Blick auf Josef Mertin“ mit Quellenverzeichnis zu Josef Mertin,
in Vorbereitung: Darmstädter/Rainer/Vorzellner (Erscheinungsdatum März 2026 im Verlag Präsens)

Aufnahmeleitung und Booklet

zur CD „Das Cembalo von Joannes Daniel Dulcken“, Stefan Donner, Goldberg Variationen,
naxos/Gramola; Beatrix Darmstädter.

Link: [Gramola Vienna: Goldberg Variationen/Cembalo J. Daniel Dulcken](#)

Publikationsprojekt: Glasharmonikaschule

an der Schnittstelle Pädagogik und Organologie: Verfassen einer kommentierten Glasharmonikaschule
- Schönfeldinger/Darmstädter, (erscheint 2026 bei Verlagsgruppe Hermann)

2.2.4 Musikhistorische Forschung

Internationales Forschungsprojekt „18th-century Flemish Harpsichords“

mit Publikationsvorbereitung (im Druck) – Projektkoordination: MIM Brüssel – Beatrix Darmstädter.

Link: <https://www.mim.be/en/18th-century-flemish-harpsichords-under-spotlights>

Historische Instrumente: Biografische Forschung zu Bojowsky und Kremer
OeStA/WStLA, März bis August 2025 - Beatrix Darmstädter

Historische Instrumente/Aufführungspraxis:

- Hammerflügel-Akquisition, Einrichtung des Instruments
Darmstädter/Krammer/Siegl, März bis August 2025
- Harmonium-Akquisition, Stickstoffbehandlung, Einrichtung des Instruments
Darmstädter/Krammer, Juni bis September 2025

2.2.5 Burgenländische Musikgeschichte

Quellenkunde, Bildung eines Archivs, Dokumentation und Digitalisierung;

- Nachlass Peter Zauner, Dokumentation Beatrix Darmstädter, abgeschlossen Juni 2025
- Nachlass Otto Strobl, Dokumentation - Czernin/Darmstädter/Wallner, abgeschlossen August 2025

2.2.6 Nationale und internationale Kooperationen

2.2.6.1 Nationale Kooperationen

- Partizipation in der Arbeitsgemeinschaft der Rektor:innen aller österreichischen Musik- und Kunstuniversitäten sowie Musikhochschulen
- Partizipation in der Österreichischen Privatuniversitätenkonferenz (ÖPUK) und ihren Arbeitsgruppen
- Einreichung Forschungsprojekt zu KI-gestütztem Musikunterricht
- Wissenschaftliche Aufarbeitung der Nach- und Vorlässe burgenländischer Musiker:innen
- Konzertserie „Talente aus dem Burgenland“ in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Burgenland
- „Con-Jointly“-Kooperationsprojekt mit dem Tiroler Landeskonservatorium: Austausch der Blockflötenklassen
- Ausrichtung des Symposiums „Sinfonia caratteristica“. Über das Charakteristische, das Abbildende und das Dramatische in der Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts
- „Musik im sozialen Raum“: Klasse der Allgemeinen Sonderschule Eisenstadt zu Gast in der elementaren Musikerziehung
- Letter of Intent mit der Esterházy Privatstiftung hinsichtlich historischer Musikinstrumente (Hammerflügel)
- Letter of Intent mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) zur Digitalisierung des Archivs des Joseph Haydn-Instituts Köln
- Vorbereitung Forschungsprojekt „Diana ed Eudimeon“ von Johann Nepomuk Hummel in Zusammenarbeit mit der Sammlung Esterházy Eisenstadt

2.2.6.2 Internationale Kooperationen

- Vollwertiges Mitglied der Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)
- Ausrichtung des 2. Internationalen Gitarrensymposiums
- Teilnahme am internationalen Chorprojekt „Designing Voices for Our Lives“ organisiert von der Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)
- Auftritt eines Ensembles im Österreichpavillon bei der Weltausstellung in Osaka und Konzert in Otsu in der Präfektur Shiga, der japanischen Partnerregion des Burgenlandes, gemeinsam mit Schüler:innen der Ishikawa High School
- Kooperation mit dem Istituto Musicale Sammarinese: Konzert in Eisenstadt und Auftritt beim XIV. Maskfestival in San Marino
- Lecture Recital Konzert in Zusammenarbeit mit dem Conservatoria Cesena (IT)
- Lecture Recital Konzert anlässlich Schoenberg-Jahr in Venedig, Parrocchia San Eufemia (IT)
- Teilnahme am Projekt „Live Music Now-Unisono“: Instrumental- und Gesangsunterricht für Geflüchtete und benachteiligte Menschen in Koordination mit dem UNHCR
- Kooperation der Blockflötenklasse mit der Széchenyi István University in Győr (HU)
- Masterclasses (Details siehe Anhang 1)

2.3 In der Förderung des wissenschaftlichen, künstlerischen bzw. wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses (insbesondere durch gezielte Massnahmen)

2.3.1 Strategischer Rahmen und Zielsetzung

Die Förderung des wissenschaftlichen sowie wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses ist im Studienjahr 2024/25 ein zentraler Bestandteil der Profilbildung der Joseph Haydn Privathochschule Burgenland. Im Berichtsjahr wurden die bereits etablierten Initiativen nicht nur fortgeführt, sondern **qualitativ verdichtet und strukturell weiter verankert**. Ziel ist es, Studierenden und Early-Career-Forschenden Bedingungen zu bieten, die **exzellente künstlerische Praxis, reflektierte Methodenkompetenz und wissenschaftliche Anschlussfähigkeit** systematisch verbinden. Damit trägt die Nachwuchsförderung wesentlich zur insgesamt **äußerst positiven institutionellen Entwicklung** bei: Die Hochschule gewinnt an Sichtbarkeit, Konsistenz in den Entwicklungsprozessen und internationaler Anbindung.

2.3.2 Institutionelle Infrastruktur und Governance der Nachwuchsförderung

Die im Vorjahr aufgebaute Forschungs- und Förderstelle für Nachwuchswissenschaftler:innen (FFNW) wurde im Studienjahr 2024/25 als **funktionale Schnittstelle** weiter profiliert. Sie ist bei den Dekanaten angesiedelt und unterstützt Studierende sowie Lehrende bei der Entwicklung, Durchführung und Finanzierung von Projekten. Neben der Beratung in inhaltlichen und organisatorischen Fragen, gemeinsam mit dem Forschungsservice, stärkt die FFNW die **Prozessqualität** (z. B. Zeitplanung, Ressourcenlogik, Dokumentation) und schafft damit verlässliche Rahmenbedingungen für nachhaltige Nachwuchsförderung. Parallel dazu wurden Kooperationen mit internationalen Institutionen und Netzwerken weitergeführt und vertieft. Die strategische Zusammenarbeit mit dem Musikschulwerk Burgenland und relevanten Partnerschulen unterstützt zudem die **Durchlässigkeit** zwischen pädagogischer Praxis, künstlerischer Ausbildung und wissenschaftlicher Reflexion.

2.3.3 Förderlogik, Sichtbarkeit und Anerkennungskultur

Ein wesentlicher Hebel der Nachwuchsförderung liegt in der Etablierung von **Anerkennungs- und Förderstrukturen**, die Leistung sichtbar machen und Weiterentwicklung incentivieren. Die Hochschule ist hierzu weiterhin im Rahmen des Burgenländischen Hochschulpreises aktiv; zugleich wurde die Begleitung von studierendenbezogenen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gestärkt. Ergänzend wirkt eine Servicestelle zur Unterstützung künstlerisch-wissenschaftlicher Publikations- und Disseminationsprozesse: Sie unterstützt insbesondere hybride Formate, in denen wissenschaftliche Argumentation und künstlerische Produktion in einem kohärenten Output zusammengeführt werden.

2.3.4 Forschungsgeleitete Lehre und Kompetenzaufbau

Im Studienjahr 2024/25 wurde der Kompetenzaufbau im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens und künstlerisch-wissenschaftlicher Methodik weiter konsolidiert. Lehrangebote wie „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Musik“ (bzw. äquivalente curricular verankerte Formate) unterstützen den Aufbau belastbarer Fähigkeiten in Literatur- und Quellenarbeit, Analyse, Argumentationslogik und wissenschaftlichem Schreiben mit Bezug zur Musikwissenschaft und zu künstlerisch-forschenden

Fragestellungen. Hier wurden besonders durch die qualitative Konzentration auf den Erwerb von Basiskompetenzen etwa in der Archivarbeit die Grundvoraussetzungen für wissenschaftliche wie künstlerische Exzellenz gelegt. Im Masterbereich wird die Erwartung eines qualitätsgesicherten Outputs durch projektorientierte Formate (z. B. umfangreichere Projektvarianten) gestützt. Damit wird eine Lernkultur gefördert, die Forschung als **prozessuale Praxis** versteht: von der Frageformulierung über die Methodik bis zur dokumentierten künstlerischen bzw. künstlerisch-pädagogischen Präsentation.

2.3.5 Masterclasses als Entwicklungsinstrument: Entwicklung und Erschließung der Künste

Im Berichtsjahr 2024/25 wurden **Masterclasses** gezielt als hochschulisches Tool der Nachwuchsförderung und Profilentwicklung eingesetzt – nicht allein als interpretatorische Meisterkurse, sondern als **strukturierte Forschungs- und Erschließungsformate**. Der besondere Mehrwert liegt in der systematischen **Vertiefung in die Entwicklung und Erschließung der Künste** (Komponist:innen, Interpret:innen, Traditionslinien, stilbildende Kontexte). Masterclasses fungieren damit als verdichteter Raum, in dem künstlerische Praxis und wissenschaftliche Reflexion unmittelbar gekoppelt werden.

Charakteristische Merkmale dieses Tools im Studienjahr 2024/25 sind:

- **forschungsgeleitete Interpretationsarbeit** (z. B. Stilistik, Werkgenese, Quellenbezug, aufführungspraktische Kontexte),
- **Profilbildung über Künstler:innen- und Werkperspektiven** (biografische, ästhetische und rezeptionsgeschichtliche Zugänge),
- **Transfer- und Disseminationslogik** (z. B. Lecture-Recitals, moderierte Werkstattformate, dokumentierte Reflexionen),
- **Qualitätssicherung durch externe Expertise** im Dialog mit internen Lehr- und Forschungsstrukturen.

Damit stärken Masterclasses die wissenschaftlich-künstlerische Nachwuchsförderung in doppelter Hinsicht: Sie erhöhen die **Komplexität und Tiefe** der künstlerischen Arbeit und fördern zugleich die Fähigkeit, künstlerische Entscheidungen **argumentativ, historisch und methodisch** abzustützen.

2.3.6 Ausbau der historischen Musikwissenschaft

Der Bereich **historische Musikwissenschaft** wurde im Studienjahr 2024/25 gezielt weiterentwickelt und stärker in die Nachwuchsförderung integriert. Zentrale Umsetzungen sind:

- ein **Haydn-Symposium** als Format zur Bündelung aktueller Forschungsperspektiven (Werk, Kontext, Rezeptionsgeschichte, Aufführungspraxis),
- die **Teilnahme an der Liszt-Akademie** zur Stärkung internationaler Anschlussfähigkeit und des wissenschaftlichen Austauschs,
- die **Arbeit an der Archivierung der burgenländischen Musikgeschichte** durch Einbringung von Vor- und Nachlässen (**Peter Zauner** und **Matthias Strobl**), wodurch Ressourcen für Forschung, Lehre und regionale Wissenssicherung nachhaltig erweitert werden,
- sowie der **Ankauf historischer Musikinstrumente**, die Studierenden für die **EEK** zur Verfügung gestellt werden und damit eine methodisch fundierte Auseinandersetzung mit historischen Klang-, Material- und Aufführungskonzepten ermöglichen.

Diese Maßnahmen wirken als kohärentes Paket: Sie verbinden Quellen- und Sammlungsarbeit, wissenschaftlichen Diskurs und praxisbasierte Erkundung (EEK) und stärken so die institutionelle Entwicklung hin zu einem Profil, das **regional verankert und international anschlussfähig** ist.

2.3.7 Praxisformate, Mentoring und Vernetzung

Die enge Verbindung von Theorie und Praxis bleibt ein Leitprinzip der Nachwuchsförderung. Ensembleprojekte, Konzertformate und kooperative Praxisvorhaben wurden im Berichtsjahr weitergeführt und dienen zugleich als Trainingsfeld für wissenschaftlich-künstlerische Formate (z. B. kommentierte Konzertvorträge, interdisziplinäre Werkstattmodelle). Mentoring-Ansätze unterstützen Studierende bei der Konzeption, Durchführung und Reflexion ihrer Projekte und fördern eine Lernkultur, die künstlerische Entwicklung und wissenschaftliche Qualität systematisch zusammendenkt.

2.3.8 Internationale Dimension und digitale Entwicklungsbausteine

Die internationale Dimension wurde im Studienjahr 2024/25 weiter gestärkt – sowohl über Mobilitäts- und Austauschlogiken als auch über die Einbindung externer Expertise in Lehre, Forschung sowie Masterclasses. Zugleich werden digitale Ressourcen- und Kommunikationsinfrastrukturen als Unterstützungsrahmen weiterentwickelt (z. B. strukturierter Zugang zu wissenschaftlichen Ressourcen, digitale Formate für Workshops, Vernetzung), um Reichweite und Zugänglichkeit nachhaltig zu erhöhen.

Im Rahmen des digitalen Ausbaus sind ab dem Studienjahr 2024/25 folgende digitale Datenbanken, Nachschlagewerke und Bibliothekszugänge für die Studierenden und Lehrenden zugänglich:

- RILM Abstracts of Music Literature with Full Text
- Index of Printed Music
- RILM Archive of Popular Music Magazines
- DEUMM Online
- RILM Music Encyclopedias
- Arcanum Zeitungen
- MGG-Online
- Henle Library

2.3.9 Evaluation, Wirksamkeit und Weiterentwicklung

Die Maßnahmen werden im Berichtsjahr 2024/25 systematisch rückgekoppelt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit reflektiert. Sichtbar wird insbesondere:

- eine **erhöhte Kohärenz** zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Ausbildung,
- eine stärkere **Output-Orientierung** im Masterbereich,
- sowie eine wachsende **institutionelle Stabilität** in Prozessen der Projektentwicklung, Betreuung und Dissemination.

Aufbauend darauf sollen in den kommenden Jahren vor allem die Förderlogik (inkl. Drittmittel- und Publikationsunterstützung), die internationale Vernetzung und die Verbindung von Archiv-/Sammelungsarbeit mit Lehre und Forschung weiter vertieft werden.

2.3.10 Wettbewerbe und Preise

Die Teilnahme der Studierenden an nationalen und internationalen Wettbewerben, Auswahlspielen o.ä. hat eine große Bedeutung in der Ausbildung. Die Erfolge der Studierenden sind Motivation und qualitativer Indikator der Ausbildung sowie Unterstützung im Aufbau der jeweiligen Karriere. Ebenso gilt dies auch für die Lehrenden und den wissenschaftlichen Betrieb.

Preisträger:innen Studienjahr 2024/25

Prima La Musica

1. Preis Landesbewerb und Teilnahme am Bundeswettbewerb

3 Studierende Trompete (Klasse Josef Bammer), 2 Studierende Flöte (Klasse Gisela Mashayekhi-Beer), 1 Studierender Tuba (Klasse Albert Wieder), 1 Studierender Saxofon (Klasse Yukiko Krenn), 1 Studierende Oboe (Klasse Helene Kenyeri), 1 Studierender Gitarre (Klasse Nejc Kuhar), Kammermusik Gitarre-Duo (Klasse Gabriel Guillen / Nejc Kuhar).

Bundeswettbewerb „prima la musica 2025“

Gold | 1. Preis

1 Duo Kammermusik für Zupfinstrumente, AG IV (Klasse Gabriel Guillen / Nejc Kuhar)

1 Studierende Oboe, AG IIIplus (Klasse Helene Kenyeri)

1 Studierende Flöte, AG Ivplus (Klasse Gisela Mashayekhi-Beer)

Silber | 2. Preis

1 Studierende Trompete, AG II (Klasse Josef Bammer)

1 Studierender Saxophon, AG IIIplus (Klasse Yukiko Krenn)

1 Studierender Trompete, AG IIIplus (Klasse Josef Bammer)

1 Studierende Flöte, AG Ivplus (Klasse Gisela Mashayekhi-Beer)

Bronze | 3. Preis

1 Studierender Trompete, AG IIIplus (Klasse Josef Bammer)

Young artists - Jenő-Takács-Stipendium und Sonderpreise

1. Preis (Studierender Saxophon, Klasse Yukiko Krenn)

2. Preis (Studierender Tuba, Klasse Albert Wieder)

3. Preis (Studierende Flöte, Klasse Gisela Mashayekhi-Beer)

1. Preis (Gitarre-Duo, Kammermusik Kuhar Nejc, Gitarre-Klasse Gabriel Guillen)

Sonderpreise

2 Studierende Trompete, Klasse Josef Bammer

Weitere Preise und Auszeichnungen

1. Preis beim Internationalen Klavier-Wettbewerb Rom (Klasse Stanislaw Tichonow)

2. Auszeichnung beim Carl Rönisch-Klavierwettbewerb (Klasse Ralf Heiber)

2. Platz und 3. Platz (Gitarre, Klasse Gabriel Guillen)

Finalteilnahme des Hans Staud Musik-Wettbewerbes (Gesang, Klasse Elena Copons)

3. Preis beim Golden Bell Award for Music (Jiangsu Provincial Selection) in der Alterskategorie bis 35 Jahre (Klavier, Klasse Ralf Heiber)

Preis beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Berlin (Klavier, Klasse Ralf Heiber)

Großer Interpretationspreis des Landes Steiermark, Prof.ⁱⁿ (privH) Univ. Prof.ⁱⁿ Mag.^a PD Ulrike Stadler

Preis der Burgenlandstiftung „Musik und darstellende Kunst“, Prof. Mag. Helmut Hödl

Musik Morgen 24 - Nachwuchspreis des Landes Burgenland, 2. Preis Studierende Klarinette (Klasse Helmut Hödl)

Orchesterstelle Studierende: Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker, Schlagwerk (Klasse Ulrike Stadler)

2.3.11 Zusammenfassung

Im Studienjahr 2024/25 zeigt sich die Nachwuchsförderung an der Joseph Haydn Privathochschule Burgenland als **klar strukturierter, wissenschaftlich fundierter und praxiswirksamer Entwicklungsbe- reich**. Besonders die Masterclasses als Tool der „Entwicklung und Erschließung der Künste“ sowie der gezielte Ausbau der historischen Musikwissenschaft (Haydn-Symposium, Liszt-Akademie, Nachlässe Zauner/Strobl, historische Instrumente für die EEK) unterstreichen die **sehr positive Entwicklungsdy- namik** der Institution. Die Hochschule stärkt damit ihre Rolle als Ort, an dem wissenschaftliche Quali- tät, künstlerische Exzellenz und regional-internationaler Transfer in einem konsistenten Profil zusam- mengeführt werden.

3. Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter, zu Diversität und Inklusion

Die Kommission für Gender und Diversität der Joseph Haydn Privathochschule blickt auf ein arbeitsintensives und konstruktives Jahr zurück. Zahlreiche Sitzungen, Initiativen und Austauschformate trugen dazu bei, Diversität, Gleichstellung und ein respektvolles Miteinander an der Hochschule weiter zu stärken. Die folgende Übersicht fasst die wichtigsten Tätigkeiten der Kommission im Studienjahr 2024/25 zusammen.

Im Studienjahr 2024/25 fanden insgesamt 16 Arbeitstreffen der Kommission statt, davon mehrere im Online-Format:

- 23.10.2024 (6. Arbeitstreffen, online)
- 03.12.2024 (7. Arbeitstreffen, online)
- 17.12.2024 (8. Arbeitstreffen, online)
- 10.03.2025 (9. Arbeitstreffen)
- 17.03.2025 (10. Arbeitstreffen, online)
- 24.03.2025 (11. Arbeitstreffen, online)
- 31.03.2025 (12. Arbeitstreffen, online)
- 28.04.2025 (13. Arbeitstreffen, online)
- 05.05.2025 (14. Arbeitstreffen, online)
- 26.05.2025 (15. Arbeitstreffen)
- 02.06.2025 (16. Arbeitstreffen, online)

Zusätzlich fand am 23. Juni 2025 ein Austausch mit der Hochschulleitung statt, um aktuelle Themen, Herausforderungen und zukünftige Prioritäten der Kommissionsarbeit zu besprechen.

Initiativen und Projekte

Im Studienjahr 2024/25 wurden zwei „Gender & Diversity Cafés“ als offene, niederschwellige Austauschformate durchgeführt:

- 16. Dezember 2024
- 30. April 2025

Diese Treffen boten Raum für Vernetzung, Sensibilisierung und Diskussion aktueller Themen rund um Diversität, Gleichstellung und inklusives Hochschulleben.

Weiterarbeit am Hearing-Leitfaden

Der im Vorjahr entwickelte Hearing-Leitfaden wurde im Studienjahr 2024/25 erstmals hochschulweit eingeführt und angewendet. Die Kommission nahm an verschiedenen Hearings und Berufungskommissionen teil und begleitete diese unter Berücksichtigung von Diversitäts- und Gleichstellungsaspekten.

Erarbeitung eines Konfliktleitfadens

Die Kommission arbeitete intensiv an der Erstellung eines Konfliktleitfadens, der klare Orientierung zu Prävention, Kommunikation und Umgang mit Konflikten bieten soll. Die Einführung ist für das Studienjahr 2025/26 geplant.

Überarbeitung des Handbuchs für Diversität und Gleichstellung

Das bestehende Handbuch wurde im Studienjahr 2024/25 grundlegend überarbeitet und erweitert. Fertigstellung und Veröffentlichung sind für 2025/26 vorgesehen.

Beratung und Unterstützung

Neben formellen Sitzungen war die Kommission durchgehend Ansprechstelle für Anliegen im Bereich Diversität, Gleichstellung und Konfliktmanagement. Dazu gehörten:

- laufende Beratung von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden,
- Unterstützung in sensiblen Situationen oder Konfliktfällen,
- vertrauliche Gespräche,
- regelmäßige kurzfristige interne Abstimmungen innerhalb der Kommission (telefonisch/online).

Die Kommission versteht sich weiterhin als sichtbare, niederschwellige und vertrauensvolle Anlaufstelle für alle Mitglieder der Hochschule.

Ausblick

Die Kommission für Gender und Diversität wird ihre Arbeit im kommenden Studienjahr mit besonderem Fokus auf folgende Themen fortsetzen:

- Fertigstellung und Einführung des Konfliktleitfadens
- Abschluss und Veröffentlichung des überarbeiteten Handbuchs
- Weiterführung und Ausbau des Gender & Diversity Cafés und onboarding
- Stärkere Sichtbarkeit von Diversitäts- und Gleichstellungsfragen im Hochschulalltag
- Fortlaufende Beratung, Sensibilisierung und Begleitung von hochschulischen Prozessen

Die Kommission bedankt sich bei allen Mitgliedern der Hochschule für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und freut sich darauf, die begonnenen Projekte weiterzuführen und neue Impulse für eine inklusive Hochschulkultur zu setzen.

4. Quantitative Entwicklungen, Weiterentwicklungen, sowie Änderungen und deren Auswirkung in den nachstehenden Bereichen der Privathochschule im 2024/25¹

4.1 Studierende, unter Angabe der Entwicklung der Studierendenzahlen, der Studienanfänger:innen

Höchstzahl an Studierenden wurden im Studienjahr 2024/25 erreicht. Im zweiten Jahr als private Hochschule aufgrund des hohen Interesses an den Studiengängen waren alle Plätze belegt.

Zulassungsprüfung WS 2024/25

Zulassungsprüfung													
Statistik WS 24/25	GESAMT			INLÄNDER			AUSLÄNDER			BURGENLÄNDER			
ZkF	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste	
Gesang	14	11	9	5	3	3	7	7	5	2	1	1	
Klavier/K	3	4	4	0	0	0	3	4	4	0	0	0	
Orgel	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
Violine	14	3	2	3	0	1	10	2	1	1	1	0	
Viola	3	0	1	2	0	0	1	0	1	0	0	0	
Violoncello	6	4	2	1	1	0	5	3	2	0	0	0	
Kontrabass	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gitarre/K	7	0	1	1	0	0	4	0	0	2	0	1	
Harfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Blockflöte	3	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	
Querflöte	3	3	1	1	2	1	1	1	0	1	0	0	
Oboe	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
Klarinette	5	1	0	5	1	0	0	0	0	0	0	0	
Fagott	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Horn	3	1	0	2	1	0	1	0	0	0	0	0	
Trompete	11	0	0	6	0	0	0	0	0	5	0	0	
Posaune	9	0	2	9	0	0	0	0	2	0	0	0	
Saxophon/K	2	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	
Schlagwerk/K	3	1	0	2	0	0	1	1	0	0	0	0	
Schlagzeug/JuP	5	2	0	3	1	0	0	0	0	2	1	0	
Klavier/JuP	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
Tuba	6	0	0	2	0	0	1	0	0	3	0	0	
Komposition	0	0	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	
Saxophon/JuP	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	
Gitarre/JuP	6	2	0	4	2	0	1	0	0	1	0	0	
E-Bass/JuP	3	2	0	3	2	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	111	35	27	56	14	6	37	18	17	18	3	4	
Deutschprüfung	Bestanden	Nicht Best.											
	11	2											
Theorieprüfung	Bestanden	Nicht Best.											
	36	8											

¹ Stichtage: Studierendendaten: 15. November d. J., Personaldaten: 31. Dezember d. J. (Statistik Austria)

Zulassungsprüfung WS 2024/25

Zulassungsprüfung															
Statistik	BA P			BA K			MA P			MA K			VORSTUDIUM		
WS 24/25	BA P			BA K			MA P			MA K					
ZkF	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste	Bestanden	Nicht Best.	Warteliste
Gesang	5	4	1	6	4	3	0	0	0	3	3	2	0	0	3
Klavier/K	0	3	0	2	1	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Orgel	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Violine	2	2	0	10	1	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0
Viola	1	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Violoncello	0	1	1	6	1	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Kontrabass	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gitarre/K	4	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1
Harfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Blockflöte	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Querflöte	1	2	0	2	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Oboe	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klarinette	3	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
Fagott	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Horn	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Trompete	1	0	0	4	0	0	1	0	0	0	0	0	5	0	0
Posaune	4	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1
Saxophon/K	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Schlagwerk/K	0	0	0	2	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Schlagzeug/JuP	3	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klavier/JuP	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Tuba	4	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Komposition	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saxophon/JuP	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Gitarre/JuP	5	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
E-Bass/JuP	2	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	41	17	4	47	12	15	2	1	1	10	5	2	11	0	5

Statistik WS 2024/25

Studienplätze																		
Statistik	BACHELOR			MASTER			JHK			JHP u. JHK			JHK u. JHP			JHK u. JHP		
WS 24/25																		
	BA K	BA P	BA Gesamt	MA K	MA P	MA Gesamt	IGP	Diplom	JHK Gesamt	V u. PRE	SmA u. SmE	Doppelstud	Männlich	Weiblich	Inland	Ausland	Burgenland	Doppelstudium - zwei zkF
Komposition	3	0	3	2	0	2	0	0	0	0	0	0	4	1	0	4	1	3 Studierende
Gesang	11	11	22	3	0	3	1	0	1	2	2	5	4	24	11	11	6	1 PRE-College
Klavier/Klassik	17	5	22	2	1	3	2	0	2	2	1	4	17	12	3	26	0	
Orgel	2	1	3	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	0	0	0	4	
Violine	20	10	30	3	0	3	0	0	0	2	4	3	9	26	6	24	5	
Viola	4	3	7	0	0	0	0	0	0	1	0	2	3	5	3	5	0	
Violoncello	11	2	13	1	0	1	0	0	0	0	3	1	3	11	4	9	1	
Kontrabass	4	1	5	0	0	0	0	0	0	1	1	1	6	0	4	1	1	
Gitarre/Klassik	9	6	15	2	1	3	0	1	1	3	3	2	12	10	2	14	6	
Blockflöte	2	3	5	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	6	2	2	2	
Querflöte	6	2	8	1	1	2	0	0	0	0	0	2	1	9	2	7	1	
Oboe	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	3	1	0	2	
Klarinette	6	8	14	2	1	3	0	0	0	1	1	1	5	13	14	3	1	
Saxophon/K	0	2	2	0	1	1	0	0	0	1	1	0	1	3	2	0	2	
Fagott	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Horn	4	2	6	0	1	1	0	0	0	0	1	1	6	1	3	3	1	
Trompete	12	7	19	1	1	2	0	1	1	6	0	4	23	5	19	0	9	
Posaune	3	7	10	0	0	0	0	1	1	2	5	0	13	0	12	0	1	
Tuba	6	5	11	0	0	0	0	0	0	3	2	3	13	1	6	3	5	
Schlagwerk/K	4	5	9	3	0	3	0	0	0	2	2	3	12	2	6	5	3	
Klavier/JuP	1	2	3	1	0	1	0	0	0	0	0	1	4	0	1	1	2	
Saxophon/JuP	1	2	3	1	0	1	0	0	0	0	0	1	4	0	4	0	0	
Gitarre/JuP	5	7	12	0	0	0	0	0	0	0	4	3	12	0	11	1	0	
E-Bass/JuP	1	3	4	0	0	0	0	0	0	1	1	0	5	0	4	0	1	
Schlagzeug/JuP	2	8	10	0	0	0	0	0	0	0	3	1	10	0	7	0	3	
Gesamt 272/303	135	102	237	22	7	29	3	3	6	31	35	40	171	132	127	119	57	

Statistik SoSe 2025

Studienplätze																				
Statistik	BACHELOR			MASTER			JHK		JHK		JHP u. JHK	GESAMT	BACHELOR	JHP u. JHK	JHK u. JHP	JHK u. JHP				JHK u. JHP
SS25	BA K	BA P	BA Gesamt	MA K	MA P	MA Gesamt	IGP	Diplom	JHK Gesamt	V u. PRE	JHK u. JHP	SmA u. SmE	Doppelstud	Männlich	Weiblich	Inland	Ausland	Burgenland	Doppelstudium zwei ZkF - 5 Doppelstudium zwei ZkF PRE - 1	
ZkF	BA K	BA P	BA Gesamt	MA K	MA P	MA Gesamt	IGP	Diplom	JHK Gesamt	V u. PRE	JHK u. JHP	SmA u. SmE	Doppelstud	Männlich	Weiblich	Inland	Ausland	Burgenland		
Komposition	2	0	2	2	0	2	0	0	0	0	4	0	0	3	1	0	3	1		
Gesang	12	11	23	3	0	3	0	0	0	2	28	2	5	4	24	10	12	6		
Klavier/Klassik	17	3	20	2	0	2	2	0	2	2	26	0	4	15	11	2	24	0		
Orgel	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	3	0	1	3	0	0	0	3		
Violine	21	10	31	1	0	1	0	0	0	2	34	4	3	9	25	5	24	5		
Viola	5	3	8	0	0	0	0	0	0	1	9	1	2	3	6	4	5	0		
Violoncello	10	2	12	0	0	0	0	0	0	0	12	2	1	3	9	3	8	1		
Kontrabass	4	1	5	0	0	0	0	0	0	1	6	1	1	6	0	4	1	1		
Gitarre/Klassik	8	6	14	2	1	3	0	1	1	3	21	3	2	11	10	2	13	6		
Blockflöte	2	2	4	0	0	0	0	0	0	1	5	0	1	0	5	1	2	2		
Querflöte	4	2	6	1	1	2	0	0	0	0	8	0	2	0	8	3	4	1		
Oboe	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	3	1	0	2		
Klarinette	6	8	14	2	1	3	0	0	0	2	19	1	1	5	14	14	5	0		
Saxophon/K	0	2	2	0	1	1	0	0	0	1	4	1	0	1	3	2	0	2		
Fagott	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Horn	4	1	5	0	1	1	0	0	0	0	6	0	0	5	1	3	2	1		
Trompete	12	7	19	1	1	2	0	1	1	6	28	0	4	23	5	19	0	9		
Posaune	3	7	10	0	0	0	0	0	0	2	12	5	0	12	0	11	0	1		
Tuba	5	5	10	0	0	0	0	0	0	3	13	1	3	12	1	5	3	5		
Schlagwerk/K	4	5	9	2	0	2	0	0	0	2	13	2	3	12	1	5	5	3		
Klavier/JuP	1	2	3	1	0	1	0	0	0	0	4	0	1	4	0	1	1	2		
Saxophon/JuP	1	2	3	1	0	1	0	0	0	0	4	0	1	4	0	4	0	0		
Gitarre/JuP	5	6	11	0	0	0	0	0	0	0	11	3	2	11	0	9	1	1		
E-Bass/JuP	1	3	4	0	0	0	0	0	0	1	5	0	1	5	0	4	0	1		
Schlagzeug/JuP	2	8	10	0	0	0	0	0	0	0	10	3	1	10	0	7	0	3		
Gesamt 257/288	132	97	229	18	6	24	2	2	4	31	288	29	39	161	127	119	112	57		

Drop-out Rate

Die Abbrecherquote im akademischen Jahr 2024/25 ist gegenüber dem akademischen Jahr 2023/24 leicht zurückgegangen, woraus allerdings noch keine signifikanten Schlussfolgerungen abgeleitet werden können, da sich die JHP erst im zweiten Jahr ihres Bestehens befand.

Drop Out																			
Studienjahr 24/25	BACHELOR			MASTER			JHK		JHK		JHP	JHK		JHK u. JHP	JHK u. JHP			JHK u. JHP	
ZkF	BA K	BA P	BA Gesamt	MA K	MA P	MA Gesamt	IGP	Diplom	JHK Gesamt	PRE-College	Hochbeg.	Vorstudium	Männlich	Weiblich	Inland	Ausland	Burgenland		
Komposition	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesang	0	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	3	2	0	1	
Klavier/Klassik	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0		
Orgel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	2		
Violine	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	3	0		
Viola	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	1	3	0		
Violoncello	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0		
Kontrabass	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Gitarre/Klassik	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0		
Blockflöte	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	1		
Querflöte	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0		
Oboe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Klarinette	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Saxophon/K	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Fagott	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0		
Horn	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		
Trompete	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Posaune	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		
Tuba	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		
Schlagwerk/K	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	1	0		
Klavier/JuP	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		
Saxophon/JuP	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Gitarre/JuP	3	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	4	1	0		
E-Bass/JuP	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Schlagzeug/JuP	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		
Gesamt 33	17	6	23	5	0	5	0	1	1	1	0	3	18	15	14	15	4		

Nationalitäten 2024/25

Nationalitäten WS 24/25	
Österreich	184
Bosnien-H.	2
China	18
Deutschland	7
Griechenland	2
Indien	1
Indonesien	1
Iran	4
Italien	5
Japan	3
Kasachstan	5
Kolumbien	3
Kroatien	4
Lettland	1
Mexiko	1
Polen	1
Rumänien	4
Russland	10
Serbien-M.	2
Slowenien	2
Spanien	9
Südkorea	7
Taiwan	2
Thailand	1
Türkei	1
Ukraine	4
Ungarn	9
USA	3
Usbekistan	1
Venezuela	3
Weißrussland	2
Zypern	1
Gesamt	303

Nationalitäten SoSe25	
Österreich	176
Bosnien-H.	2
China	18
Deutschland	7
Griechenland	2
Indien	1
Indonesien	1
Iran	4
Italien	5
Japan	3
Kasachstan	5
Kolumbien	3
Kroatien	4
Lettland	1
Mexiko	1
Polen	1
Rumänien	4
Russland	10
Serbien-M.	2
Slowenien	2
Spanien	9
Südkorea	7
Taiwan	2
Thailand	1
Türkei	1
Ukraine	4
Ungarn	9
USA	3
Usbekistan	1
Venezuela	3
Weißrussland	2
Gesamt	294

4.2 Absolvent:innen, unter Angabe der durchschnittlichen Studiendauer

Da sich die Joseph Haydn Privathochschule im zweiten Jahr als Privathochschule befindet, liegen noch keine Langzeitdaten zur durchschnittlichen Studiendauer vor.

Abschlüsse														
Studienjahr 24/25	BACHELOR			MASTER			JHK			JHK u. JHP		JHK u. JHP		
ZkF	BA K	BA P	BA Gesamt	MA K	MA P	MA Gesamt	IGP	Diplom	JHK Gesamt	Männlich	Weiblich	Inland	Ausland	Burgenland
Komposition	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0
Gesang	0	3	3	0	0	0	2	0	2	0	5	3	0	2
Klavier	2	1	3	0	0	0	2	0	2	2	3	0	5	0
Orgel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Violine	2	2	4	1	0	1	0	0	0	3	2	3	2	0
Viola	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Violoncello	2	1	3	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2	0
Kontrabass	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0
Gitarre	1	1	2	0	0	0	0	1	1	2	1	1	2	0
Blockflöte	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Querflöte	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
Oboe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klarinette	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	2	2	0	0
Saxophon	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1
Fagott	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Horn	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0
Trompete	1	1	2	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	0
Posaune	0	2	2	0	0	0	0	1	1	3	0	3	0	0
Tuba	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0
Schlagwerk	2	0	2	1	0	1	0	0	0	2	1	2	1	0
Klavier JuP	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0
Saxophon JuP	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gitarre JuP	0	3	3	0	0	0	0	0	0	3	0	2	0	1
E-Bass JuP	1	1	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0
Schlagzeug JuP	0	3	3	0	0	0	0	0	0	3	0	2	0	1
Gesamt 49	15	21	36	4	2	6	4	3	7	28	21	28	16	5

4.3 Haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal, unter Angabe der zahlenmäßigen Entwicklung sowie der Zuordnung zu den akkreditierten Studiengängen

		2024			
		Köpfe IST	VZÄ IST	Hauptberuf- lich >50%	Nebenberuf- lich <50%
	Lehr- und wissenschaftliches Personal	70	41,18	33	37
1	Gastlektor:innen befristet	16	3,25	0	16
2	Lehrpersonal (Dozent:innen) Land	23	16,58	13	10
3	Lehrpersonal (Dozent:Innen) GmbH	20	11,85	12	8
4	Lehrpersonal (Professor:innen) Land	7	6	5	2
5	Lehrpersonal (Professor:innen) GmbH	1	1	1	0
6	Wissenschaft (interim. IL HLI) Land	1	1	1	0
7	Wissenschaft (historische Musikwi.) GmbH	2	1,50	1	1

Tabelle Mitarbeiter:innen Lehre & Forschung, Stichtag 31.12.2024

Vergleichswerte 2023

		2023			
		Köpfe IST	VZÄ IST	Hauptberuf- lich >50%	Nebenberuf- lich <50%
	Lehr- und wissenschaftliches Personal	58	36,83	31	27
1	Gastlektor:innen befristet	19	6	4	15
2	Lehrpersonal (Dozent:innen) Land	23	16,58	13	10
3	Lehrpersonal (Dozent:Innen) GmbH	7	6,25	7	0
4	Lehrpersonal (Professor:innen) Land	8	7	6	2
5	Lehrpersonal (Professor:innen) GmbH	0	0	0	0
6	Wissenschaft (interim. IL HLI) Land	1	1	1	0
7	Wissenschaft (historische Musikwi.) GmbH	0	0	0	0

Tabelle Mitarbeiter:innen Lehre & Forschung, Stichtag 31.12.2023

4.3.1 Vergleichende Analyse 2023/24 → 2024/25 (Lehr- und wissenschaftliches Personal)

Gesamtentwicklung

- **Köpfe gesamt:** 58 → 70 (+12 | +20,7%)
- **VZÄ gesamt:** 36,83 → 41,18 (+4,35 | +11,8%)
- **Köpfe unbefristet:** 39 → 54 (+15 | +38,5%)
- **VZÄ unbefristet:** 30,83 → 37,93 (+7,10 | +23,0%)

→ Steigerungen bei unbefristeten Beschäftigungen und VZÄ.

Beschäftigungsstruktur (Köpfe):

- **Hauptberuflich >50%:** 31 → 33 (+2)
- **Nebenberuflich <50%:** 27 → 37 (+10)

Entwicklungen und Vergleiche der einzelnen Bereiche

Gastlektor*innen befristet: 19 → 16 Köpfe (-3), VZÄ 6,00 → 3,25 (-2,75)

→ deutliche Reduktion befristeter Lehre

Lehrpersonal (Dozent*innen) Land: 23 → 23 Köpfe (±0), VZÄ 16,58 → 16,58 (±0)

→ stabiler Kern

Lehrpersonal (Dozent*innen) GmbH: 7 → 20 Köpfe (+13), VZÄ 6,25 → 11,85 (+5,60)

→ größter Ausbau – trägt wesentlich zum VZÄ-Zuwachs bei

Lehrpersonal (Professor*innen) Land: 8 → 7 Köpfe (-1), VZÄ 7,00 → 6,00 (-1,00)

→ leichte Verschiebung/Reduktion (Beendigung des DV aufgrund disziplinarer Umstände)

Lehrpersonal (Professor*innen) GmbH: 0 → 1 Kopf (Aufbau), VZÄ 0,00 → 1,00

→ neue Position.

Wissenschaft (interim. IL HLI) Land: 1 → 1 Kopf (±0), VZÄ 1,00 → 1,00 (±0)

→ stabil.

Wissenschaft (historische Musikwi.) GmbH: 0 → 2 Köpfe (Aufbau), VZÄ 0,00 → 1,50

→ neuer wissenschaftlicher Ausbau.

Bereich	Köpfe 2023	Köpfe 2024	Δ Köpfe	% Köpfe	VZÄ 2023	VZÄ 2024	Δ VZÄ	% VZÄ	Haupt >50% 2023	Haupt >50% 2024	Δ Haupt	Neben <50% 2023	Neben <50% 2024	Δ Neben
Gastlektor:innen befristet	19	16	-3	-15,8%	6,00	3,25	-2,75	-45,8%	4	0	-4	15	16	1
Dozent:innen, Land	23	23	0	0,0%	16,58	16,58	0,00	0,0%	13	13	0	10	10	0
Dozent:innen, GmbH	7	20	13	185,7%	6,25	11,85	5,60	89,6%	7	12	5	0	8	8
Professor:innen, Land	8	7	-1	-12,5%	7,00	6,00	-1,00	-14,3%	6	5	-1	2	2	0
Professor:innen, GmbH	0	1	1		0,00	1,00	1,00		0	1	1	0	0	0
interim. IL HLI, Land	1	1	0	0,0%	1,00	1,00	0,00	0,0%	1	1	0	0	0	0
Historische MuWi, GmbH	0	2	2		0,00	1,50	1,50		0	1	1	0	1	1

Tabelle Vergleich Studienjahr 2023/24 -> Studienjahr 2024/25; Stichtag jeweils 31.12.d.J.

Sämtliche Mitarbeiter:innen des Lehr- und Forschungspersonals waren im Berichtszeitraum in den jeweiligen fachlichen Kernbereichen in allen akkreditierten Studiengängen tätig.

4.4 Finanzgebarung, unter Angabe der Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben, aggregierten Sach-, Personal- und Investitionsaufwendungen, Einnahmen aus Studienbeiträgen, eingeworbenen Drittmitteln und sonstige wesentliche Erlöse²

Das Budget der Joseph Haydn Privathochschule GmbH ist überwiegend auf Grund einer Finanzvereinbarung mit dem Land Burgenland über eine Studienplatzfinanzierung abgesichert. Die Finanzvereinbarung wurde im Jahre 2022 bereits abgeschlossen und läuft bis 2028. Die Finanzierungsvoraussetzung ist in der Vereinbarung genau festgelegt.

Im Studienjahr 2024/25 ist eine Fördersumme in der Höhe von € 6.022.000,00 an die JHP GmbH überwiesen worden.

Eine weitere Finanzierungsquelle stellt der Fördervertrag mit der Landeshauptstadt Eisenstadt dar, der auf unbefristete Zeit eingegangen wurde. Demnach können bis zu € 51.500,00 ausgelöst werden. Die Höhe der Gesamtförderung berechnet sich jeweils für ein Kalenderjahr auf Basis der Kommunalsteuerleistungen, die vom Fördernehmer an den im jeweils dem Förderzeitraum vorangegangenen vollen Wirtschaftsjahr von der JHP GmbH abgeführt worden sind und durch Hinzurechnung einer Basisförderung.

Für die Tätigkeit des „Instituts für Haydn- und Lisztforschung“ als Forschungseinrichtung konnte über die projektbezogene Wissenschaftsförderung des Landes Burgenland ein Betrag in der Höhe von € 150.000,00 ausgelöst werden.

An Studiengebühren sind im Kalenderjahr 2024 € 205.319,64 an die JHP GmbH geleistet worden.

Die Studiengebühren pro Semester betrugen im Studienjahr 2024/25 laut Beschluss des Hochschulrates vom 19.03.2024 wie folgt:

- € 350,00 für Schüler:innen und Studierende aus dem EU-Raum
- € 800,00 für Studierende aus Nicht EU-Ländern in Kooperation mit mdw (endet 31.08.2025)
- € 350,00 bzw. € 800,00 für Doppelstudium mit gleichem Instrument
- € 700,00 bzw. € 1.600,00 für Doppelstudium mit zwei Instrumenten (zkF)
- € 350,00 für Lehrgangsteilnehmer:innen
- € 100,00 für Kurs und Lehrschule.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 hat eine Bilanzsumme in der Höhe von € 3.331.622,28 ausgewiesen, wurde von der Steuerberatungsfirma HLB Burgenland GmbH erstellt und laut Vorgabe von der Wirtschaftsprüfung GmbH Grant Thornton Alpen-Adria geprüft. Der Jahresabschluss 2024 wurde für

² Die Abweichung gegenüber der Verordnung des Finanzberichtszeitraums erfolgt aufgrund der Festlegung laut Finanzvereinbarung mit dem Land Burgenland vom 06. Oktober 2022.

in Ordnung befunden. Der Beschluss des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung des Hochschulrats am 18.03.2025 und in der Generalversammlung am 31.03.2025.

Im Vergleich zum Studienjahr 2023/24 zeigt sich im Studienjahr 2024/25 eine insgesamt positive Entwicklung der finanziellen Kennzahlen der JHP GmbH. Die vom Land Burgenland bereitgestellte Förderungsumme erhöhte sich von € 5.056.140,00 auf € 6.022.000,00. Die Förderung durch die Landeshauptstadt Eisenstadt blieb unverändert bei maximal € 51.500,00 jährlich, während die projektbezogene Wissenschaftsförderung des Landes Burgenland für das Institut für Haydn- und Lisztforschung in beiden Berichtszeiträumen konstant € 150.000,00 betrug. Auch die Einnahmen aus Studiengebühren stiegen von € 195.458,40 im Kalenderjahr 2023 auf € 205.319,64 im Kalenderjahr 2024, was einer Zunahme von etwa 5,0 % entspricht. Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit der minimalen Anpassung der Studiengebühren zum Studienjahr 2024/25. Darüber hinaus erhöhte sich die Bilanzsumme von € 2.978.361,89 zum 31.12.2023 auf € 3.331.622,28 zum 31.12.2024. Insgesamt weisen die vorliegenden Daten auf eine stabile finanzielle Ausstattung der JHP GmbH im Berichtszeitraum hin.

Der für den Berichtszeitraum relevante Jahresabschluss 2024 ist in der Anlage beigelegt (siehe Anhang 3). Der Jahresabschluss 2025 war zum Zeitpunkt der Berichtlegung noch nicht fertiggestellt, hier ist die vorläufige GuV-Rechnung beigelegt (siehe Anhang 4).

5. Anhänge

Anhang 1: Masterclasses, Veranstaltungen 2024-2025

Anhang 2: Entwicklungsplan Monitoring-Tabelle

Anhang 3: Jahresabschluss JHP 2024

Anhang 4: Budget 2025 + MJP 2026-2027

Impressum

Joseph Haydn Privathochschule GmbH

Glorietteallee 2

7000 Eisenstadt

Telefon: +43 2682 63734 E-Mail: post@jhp.ac.at

Berichtspflicht gemäß § 7 des Privathochschulgesetzes (PrivHG)

Berichtszeitraum: 01.10.2024 – 30.09.2025

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion: Präsidium

Fotos: JHP

Stand: 06.02.2026. Druckfehler vorbehalten.